

WER HAT WAS WIE VERSTANDEN?

Lernen sichtbar machen durch informelles Überprüfen. Ein Praxisworkshop.

Workshop - Beschreibung

- Ziel:** Wie kann das Lernen sichtbar gemacht werden - im Sinne von besprechbar -, sodass Sie als Lehrende konkret wissen, wer was wie verstanden hat? Durch das Einbauen von informellen Überprüfungsphasen können Sie schwarz auf weiß sehen, was Ihre Studierenden tatsächlich lernen und müssen sich nicht auf vage Vermutungen verlassen. Am wichtigsten ist jedoch, dass die Studierenden selber wissen, wo sie stehen und wo noch Handlungsbedarf gegeben ist, um eigenständig zu handeln und Entscheidungen treffen zu können. Durch das Integrieren von informellen Überprüfungsphasen bleibt zudem die Motivation der Studierenden hoch und sie gewinnen in „schwierigen“ Lehrveranstaltungen mehr Zuversicht die Prüfung zu schaffen.
- Zielgruppe:** Lehrende an Fachhochschulen, die mit einfachen Methoden sich selbst und vor allem den Studierenden vor Augen halten wollen, wo sie stehen, sodass diese sich schneller verbessern können.
- Termin und Ort:** **19. September 2023, 10.00 bis 18.00 Uhr**
FH Campus Wien (angefragt)
- Inhalte:**
- Formatives Assessment (informelles Überprüfen) aktiv nutzen
 - Classroom Assessment Techniques einsetzen
 - Lernen sichtbar machen für alle (Self Assessment, Peer Assessment, Teacher Assessment)
 - Anhand von einfachen Methoden Informationen zum Lernprozess einholen
 - Evidenzbasiert lehren und nicht basierend auf der Vermutung, dass eh alle die Inhalte verstehen
 - Teilkompetenzen sichtbar machen und dadurch einzelne Phasen der Problemlösekompetenz nutzen (Problem erkennen können, Problem beschreiben können, geeignete Methode zum Lösen des Problems wählen können etc.)
 - Anhand von Übungen Verständnis schaffen und Verarbeitungsphasen integrieren anstelle eines Informationstransfers in der Lehre
 - Durch informelles Überprüfen Erfolge kreieren und dadurch die Lernmotivation erhöhen.
 - Eigenständiges studentisches Handeln ermöglichen: Die, die nicht wissen, dass sie es nicht wissen, wissen ja nicht, dass sie es nicht wissen und können daher nicht handeln.

Workshopleiterin: **MMag. Dr. Olivia Vrabl**

- Hochschullektorin in Wien u.a.
- Lehre und Forschung zu Hochschulmethodik, insb. zu Kursplanung, Assessment und Feedforward, Lesedidaktik, Referatsdidaktik, Praxisforschung und Praxisreflexion.
- Betreuung von (hochschul)didaktischen Abschlussarbeiten.
- Zahlreiche Lehraufträge im Inland (AHS, VHS, PH, FH, Universität) als auch im Ausland (Nepal, Albanien, Deutschland, Island usw.).
- Lehramtsstudium und Diplomstudium der Hispanistik und Anglistik, zusätzlich Deutsch als Fremdsprache. Doktorat am Institut für Germanistik (Wien).

Methode: interaktive Vortragsphasen zur Erarbeitung der zentralen Konzepte (formatives Assessment, visible learning, evidence-based teaching sowie der Classroom Assessment Techniques

- Durchführung der Methoden zur Verständnissicherung um diese aus Lernendensicht zu erleben
- Arbeit in Kleingruppen
- Plenare Diskussionen
- Werkstattphasen zur Implementierung in die eigene Lehre

Lernergebnisse: Nach Absolvierung dieses Workshops sind die Teilnehmenden in der Lage,

- kurze, einfache Methoden einzusetzen um Verständnis und Teilkompetenzen zu überprüfen und Lernerfolge sichtbar zu machen.
- durch einfache Methoden Erfolgssituationen in der Lehre zu kreieren um die Lernmotivation zu nützen.
- durch Self / Peer / Teacher Assessment Studierenden ermöglichen eigenverantwortlich zu handeln.

Max. TN: Die Anzahl der Teilnehmenden ist auf max. 18 Personen beschränkt. Die Reihung erfolgt nach der Reihenfolge des Einlangens der Anmeldungen.

Bei einer zu geringen Zahl der Teilnehmenden oder aus anderen wesentlichen organisatorischen Gründen behält sich die FHK das Recht vor, die Veranstaltung (gegen Rückerstattung des Kostenbeitrages) abzusagen. Daraus erwachsene etwaige Schadenersatz-ansprüche können nicht anerkannt werden.

Anmeldung: Anmeldungen online auf der FHK-Website workshops.fhk.ac.at. Bei Fragen wenden Sie sich an Mag. Karin Szaffich, e-mail: karin.szaffich@fhk.ac.at oder Tel: +43 1 890 63 45 - 10.

Die Anmeldung der Teilnehmenden sollte in Absprache mit dem/der Studiengangsleiter/in bzw. dem Erhalter erfolgen.

Im Falle einer Anmeldung erklären sich die Teilnehmenden mit der EDV-mäßigen Verarbeitung und Speicherung ihrer Daten einverstanden.

Anmeldefrist: Die Anmeldefrist für alle Workshops finden Sie bei den jeweiligen Veranstaltungen auf der Website workshops.fhk.ac.at.

Kostenbeitrag: Zur teilweisen Abdeckung der Kosten des/der Workshopleiters/in sowie der Verpflegungskosten wird ein Kostenbeitrag von **Euro 220,-** pro Teilnehmender/m eingehoben. Die Rechnung erhalten die Teilnehmenden bzw ihre Organisationen ca. 2 Wochen vor der Veranstaltung. Die Reise- und Nächtigungskosten hat jede/r Teilnehmende selbst zu tragen. Nach erfolgter Anmeldung erhalten die angemeldeten Personen eine automatisch vom System generierte Anmeldebestätigung. Der Beitrag muss bis zum Tag der Veranstaltung auf dem FHK-Konto eingegangen sein.

Stornierungen:

Grundsätzlich gilt jede/r Teilnehmende, die/der sich über die Website workshops.fhk.ac.at für einen Workshop angemeldet und eine Anmeldebestätigung dafür erhalten hat, als fix angemeldet.

Kostenlose Stornierungen sind auf der Website im eigenen Profil vorzunehmen. Diese sind über den „Storno-Button“ über die Website workshops.fhk.ac.at beim betreffenden Workshop bis zum letzten Tag der Anmeldefrist möglich. In diesem Fall fällt kein Kostenbeitrag an bzw. wird dieser – falls bereits überwiesen - rückerstattet.

Stornierungen nach Ablauf der Anmeldefrist sind grundsätzlich nur per E-Mail an workshops@fhk.ac.at möglich. Hier bleibt der Kostenbeitrag aufrecht, es kann aber ein/e Ersatzteilnehmende/r nominiert werden. Wenn keine Ersatznominierung erfolgt, werden wir uns bemühen, eine Person aus der Warteliste, wenn vorhanden, nachrücken zu lassen. In diesem Fall entfällt der Kostenbeitrag der/s stornierenden Teilnehmenden bzw. kann der Kostenbeitrag rückerstattet werden.